

20. Juni 2016

## Runder Tisch für die Kooperationsschulen

### Informationen über neue Entwicklungen und Gelegenheit zum Austausch

**Wetzlar.** Vertreterinnen und Vertreter der 32 Kooperationsschulen von StudiumPlus, dem dualen Studienprogramm der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM), kamen zu einem Roundtable-Treffen in Wetzlar. Ziel war es, sich über neue Entwicklungen bei StudiumPlus zu informieren, sich auszutauschen und Anregungen zu geben. Die Schulkooperationen beinhalten, dass StudiumPlus regelmäßig an den Schulen über sein Angebot informiert und dass die Schüler an so genannten Frühstarterprogrammen teilnehmen können. Auch ein inhaltlicher Austausch zwischen Schule und Hochschule über Lehrinhalte ist möglich.

Die 32 Kooperationsschulen haben ihren Sitz im Lahn-Dill-Kreis, in den Landkreisen Marburg-Biedenkopf, Hersfeld-Rotenburg und Limburg-Weilburg sowie dem Wetteraukreis – überall da, wo StudiumPlus vertreten ist. Der jüngste Campus ist der in Bad Vilbel, der zum vergangenen Wintersemester eröffnet wurde, im kommenden Wintersemester wird eine weitere Außenstelle in Limburg hinzukommen, wie Prof. Dr. Anita Röhm, Geschäftsführende Direktorin des Wissenschaftlichen Zentrums Duales Hochschulstudium (ZDH), erläuterte. Röhm stellte außerdem die neuen Bachelor-Studienangebote vor: Im Studiengang Betriebswirtschaft startet die Fachrichtung Finanzdienstleistung und im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen die Fachrichtungen Medizintechnik. In Planung ist zum Wintersemester 2017/18 auch der Bachelor-Studiengang Softwaretechnologie. Bereits seit dem vergangenen Wintersemester gibt es bei StudiumPlus den neuen Master-Studiengang Technischer Vertrieb. Röhm betonte zudem, dass StudiumPlus das wichtige und aktuelle Thema Digitalisierung in alle Studiengänge aufgenommen habe.

Prof. Dr. Gerd Manthei stellte den Teilnehmern am Roundtable das Pilotprojekt Hochschulpraktikum vor: Bislang gab es mit dem Frühstarterprojekt die Möglichkeit, schon in der Schulzeit ein „Schnupper“-Seminar zu belegen, das in den Ferien und an Wochenenden stattfindet. Das neue Hochschulpraktikum wird zunächst für Oberstufenschüler des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe angeboten, findet 14 Tage lang mit Vorlesungen, Exkursion und Klausur an der Außenstelle Biedenkopf statt und soll bei erfolgreichem Verlauf künftig jährlich angeboten werden. Beim ersten Testlauf wird das Thema Wirtschaftsinformatik behandelt. Bei den Schulvertretern stieß das Angebot auf großes Interesse. Die Gäste diskutierten zudem intensiv über die Möglichkeit, Schüler für Praktika in die über 650 Partnerunternehmen von StudiumPlus zu entsenden, über Vor- und Nachteile des Master-Studiums und über die Anforderungen des dualen Studiums.

Außerdem lobten die Verantwortlichen die Arbeit der 22 Schulbotschafter: Absolventen von StudiumPlus gehen an Schulen, um dort über die dualen Studienangebote zu informieren. Kooperationsschulen haben die Möglichkeit, einen solchen Schulbotschafter für eine Info-Veranstaltung oder eine Sprechstunde anzufordern.